

Presseaussendung der ÖAW zur Open-Access-Politik

November 2011

ÖAW setzt Open-Access-Politik um

Entscheidender Beitrag zur weltweiten Zugänglichkeit der wissenschaftlichen Literatur

Mit dem Beschluss ihrer Politik zum Thema Open Access setzt die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) in Österreich, das international nicht zu den Open Access-Vorreitern zählt, ein wichtiges Zeichen. Das Ziel der ÖAW ist es, ihre Forschungsergebnisse möglichst auch digital zu publizieren und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und rechtlicher Möglichkeiten frei zugänglich zu machen. Dabei sind Veröffentlichungsform, -ort und -weise den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern freigestellt.

Die ÖAW empfiehlt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Archivierung in möglichst zeitnaher, nach Fachgebieten differenzierter Form, soweit dies vertragsrechtlich möglich ist. Dabei soll das sogenannte „Green-Road-Konzept“ zur Anwendung kommen: Es bedeutet, dass sich die Autorinnen und Autoren der ÖAW das Recht sichern, eine digitale Kopie ihrer Arbeit in einem Repository der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies kann entweder das ÖAW-eigene Repository EPUB.OEAW oder ein fachgebietsspezifischer Dienst sein. Die Forscherinnen und Forscher werden dabei unterstützt, die Rechtslage zu prüfen und ihre Publikationen in das institutionelle Repository zu laden.

Entsprechend internationalen Gepflogenheiten garantiert die ÖAW eine mindestens zehnjährige Speicherdauer der Daten und Forschungsergebnisse. Darüber hinaus ist die Langzeitarchivierung durch die Österreichische Nationalbibliothek in einem eigenen Abkommen sichergestellt.

EPUB.OEAW

Seit 2006 betreibt die ÖAW über ihren Verlag das institutionelle Repository EPUB.OEAW, das sich mit seinen rund 20.000 frei zugänglichen Dokumenten auch international sehen lassen kann. So sind eine Reihe wissenschaftlicher Zeitschriften, 40 eBooks, verschiedene wissenschaftliche Datenbanken, Arbeitspapier-Reihen usw. aus der Forschung der ÖAW für jeden Internetnutzer, jede Internetnutzerin gratis verfügbar.

Weitere Informationen:

<http://epub.oeaw.ac.at/oa/>

Rückfragenhinweis:

Mag. Herwig Stöger

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

T +43 1 51581-3405

herwig.stoeger@oeaw.ac.at

Doz. Dr. Michael Nentwich

Institut für Technikfolgen-Abschätzung

Österreichische Akademie der Wissenschaften

T +43 1 51581-6583

michael.nentwich@oeaw.ac.at